

seiner Reise benutzt hat – es mag für ihn ganz selbstverständlich gewesen sein, sich solcher immer wieder zu bedienen. Auf seiner Reise sieht er zwar mehrmals Karten, etwa jene Fra Mauros bei der Besichtigung der Kirche San Cristoforo della Pace auf Murano oder die eine Elle lange und ebenso breite Navigationskarte an Bord seines Schiffs¹². Folker Reichert konnte unlängst zeigen, dass Fabri eine auf dem ptolemäischen Weltbild fußende Weltkarte zur Verfügung stand (*in notula nove mappe mundi, que supra Ptholomeum multos orbi adicit gradus*), auf der Zipangu, also Japan, eingetragen war¹³. Diese Karte ist verloren und kann nur indirekt rekonstruiert werden. Ingrid Baumgärtner hat schon früher den Versuch unternommen, die wechselseitigen Einflüsse von Reiseberichten und Karten im späten Mittelalter aufzuhellen¹⁴.

Der Grund für den Irrtum in der Aufzeichnung und Reihung der Ortsnamen am Ausgang des Höhlensteintals ist mit großer Wahrscheinlichkeit in einer fehlerhaften Landkarte zu suchen. Auf der von dem flämischen Geographen und Kartographen Gerhard Mercator (1512–1594)¹⁵ 1589 in Duisburg hergestellten Karte *Forum Iulium, Karstia, Carniola, Histria et Windorum Marchia*¹⁶, der 8. Tafel der *Italiae, Slavoniae et Graeciae tabulae geographicae*, welche Friaul, Istrien, Ober- und Unterkrain sowie die Windische Mark und die Grafschaft Cilli darstellt, ist der Ort *Niderdorf* so eingetragen, dass er am Ausgang des Höhlensteintals im Süden von *Doblach* liegt (Abb. 1). Die

12) Catherine DELANO-SMITH, Milieus of Mobility, in: *Cartographies of Travel and Navigation*, ed. by James R. AKERMAN (2006) S. 16–68, hier S. 26; ebenso Ingrid BAUMGÄRTNER, Reiseberichte und Karten. Wechselseitige Einflüsse im späten Mittelalter?, in: *In Spuren reisen. Vor-Bilder und Vor-Schriften in der Reiseliteratur*, hg. von Gisela ECKER / Susanne RÖHL (Reiseliteratur und Kulturanthropologie 6, 2006) S. 89–124, hier S. 92–95.

13) Folker REICHERT, Felix Fabri, Marco Polo und die japanischen Inseln, in: *DA 75* (2019) S. 615–625, bes. S. 619–622.

14) BAUMGÄRTNER, Reiseberichte und Karten (wie Anm. 12).

15) Neuere Literatur: Gerhard Mercator und seine Welt, hg. von Rienk VERMIJ (1997); Andrew TAYLOR, *The World of Gerard Mercator. The Mapmaker who Revolutionized Geography* (2004); Thomas HORST, *Die Welt als Buch. Gerhard Mercator und der erste Weltatlas* (2012); *A World of Innovation. Cartography in the Time of Gerhard Mercator*, ed. by Gerhard HOLZER / Valerie NEWBY / Petra SVATEK / Georg ZOTTI (2015).

16) Die Karte bei Luciano LAGO / Claudio ROSSIT, *Descriptio Histriae. La penisola istriana in alcuni momenti significativi della sua tradizione cartografica sino a tutto il secolo XVIII per una corologia storica* (Collana degli Atti del Centro di Ricerche Storiche – Rovigno 5, 1981) S. 132–135, Taf. LXIV, und in: Orietta SELVA / Dragan UMEK, *Confini nel tempo. Un viaggio nella storia dell'Alto Adriatico attraverso le carte geografiche (secoli XVI–XX) / Borders through Time. A Journey through the History of the Upper Adriatic with Geographical Maps (XVI–XX Century)* (2013) S. 72f.; und dann auch in: HORST, *Die Welt als Buch* (wie Anm. 15) S. 286f.; Alessandro CUCAGNA, *Il Friuli e la Venezia Giulia nelle principali carte geografiche regionali dei secoli XVI, XVII e XVIII. Catalogo ragionato della mostra storica di cartografia* (1964) S. 140–144.